

die Eule brütet oder die noch kleinen Jungen deckt, fliegt sie, wenn man sie vom Nest stört, still und geräuschlos fort, ohne in den nächsten Zeitmomenten zurückzukehren; aber auch, wenn sie große Junge hat, naht sie nicht immer mit ängstlichem Gekreis und Geberdenspiel dem Feind, der bei ihrem Horste weilt, wie ich es bei einem Waldohreulennest am Kahlenberg im Wiener Wald zu beobachten Gelegenheit hatte.

Gießen, 1. Juni 1902.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

E. Hartert. Aus den Wanderjahren eines Naturforschers. Reisen und Forschungen in Afrika, Asien und Amerika, nebst daran anknüpfenden meist ornitholog. Studien. — London, 1901—1902. 4. XV und 329 pp. m. 13 Taf. Preis gebunden 25 Mk.

Vorstehendes Werk setzt sich aus einer Reihe von Arbeiten zusammen, die des Verf. Reisen in Afrika (1885—86), in Asien (1887—89), nach Curaçao u. s. w. (1891) und einen Frühlingsausflug nach Marokko und Tenerife (1901) behandeln und welche vorher in den »Novitates Zoologiae« 1901—02) erschienen sind. Es zerfällt in fünf Abschnitte, deren jeder mehrere Kapitel enthält.

I. Abschnitt: Reise nach Sokoto und Kano im westlichen Sudan.

1. Kap. Seereise von Hamburg bis zur Nigermündung; Flußfahrten auf dem Niger und Benue. 2. Von Loko bis Kano und zurück zum Benue. 3. Loko am Benue; Rückkehr nach Europa. 4. Rückblick und Ausblick. 5. Die Fauna der Canarischen Inseln; Literatur. 6. Die Ornithologie der Los-Inseln. 7. Zoogeographische Notiz. 8. Verzeichnis der bisher bekannten Vögel des eigentlichen Haussalandes. 9. Übersicht der im eigentlichen Haussalande beobachteten Nutzpflanzen. 10. Die wichtigste Literatur über Niger und Haussaland.

II. Abschnitt: Reise nach Sumatra, Malakka und Indien.

1. Kap. Seereise, die Insel Penang, Überfahrt nach Sumatra und Aufenthalt daselbst. 2. Naturgeschichtliches aus Sumatra. 3. Die Insel Salanga. 4. Der britische Schutzstaat Perak. 5. Indien.

III. Abschnitt: Reise nach den Inseln des Caribischen Meeres.

1. Kap. Reise nach Westindien und Venezuela. 2. Die Vögel der Inseln Aruba, Curaçao, Aruba und Bonaire.

IV. Abschnitt: Frühlingsausflug nach Marokko und Tenerife.

1. Kap. Reise nach Marokko und den Canaren. Notizen über die Vögel der Gegend um Mazagan im mittleren Marokko.

Über sein Werk äußert sich der Autor in der Vorrede: »Da ich als Naturforscher reiste, sah und urteilte, ist das Buch in erster Linie für Naturforscher geschrieben. Die Kapitel, welche den Reiseverlauf beschreiben, Land und Leute schildern, geographische, politische und koloniale Fragen streifen, geschichtliche Überblicke u. a. m. geben, dürften aber auch für weitere Kreise von Interesse sein, während die in sich abgeschlossenen Anhangskapitel, welche zoologische und botanische Ergebnisse meiner Forschungen behandeln, für Spezialisten bestimmt sind.«

Durch Vorstehendes ist der Inhalt und die Bestimmung des Buches gekennzeichnet. Wenn wir noch beifügen, daß des Autors ansprechende Schilderungen, die den Stempel scharfer Beobachtungsgabe tragen, den Leser voll zu fesseln verstehen und der Ornithologe in den kritischen Arbeiten des Fachmannes wertvolles Material findet, so glauben wir mit flüchtigen Strichen das Wichtigste hervorgehoben zu haben. Prächtige phototypische Tafeln, sowie Karten-Skizzen sind beigelegt.

T.

S. A. Buturlin. Die Wildgänse des russischen Reiches. Tula 1901. 8°. p. 1—47 (in russischer Sprache).

In einer äußerst sachlich gehaltenen Arbeit faßt Verf. das Wesentliche zusammen, was über die Wildgänse Russlands bekannt ist. Kapitel 1 des Werkchens soll die Jäger Russlands darauf aufmerksam machen, daß Russland innerhalb seiner Grenzen nicht weniger als 25 Spezies (und Subspezies Refer.) Wildgänse aufweist. In den Jagdblättern findet man häufig die verschiedensten Beobachtungen verzeichnet, doch sind diese Notizen für die Wissenschaft wertlos, da die erbeuteten Wildgänse nicht bestimmt werden. Der Verf. kommt mit diesem Werkchen den Wünschen vieler intelligenter Jäger entgegen, indem er die erste Übersicht über sämtliche Wildgänse Russlands bietet und Anweisungen giebt, wie das Material zu konservieren ist. Das 2. Kapitel enthält die Beschreibungen der einzelnen Spezies, gibt Maßangaben, Brutgebiete, Zugstraßen und Winteraufenthaltorte. Was in der Kenntnis der Formen in dieser oder jener Hinsicht lückenhaft ist, wird hervorgehoben.

Die I. Gruppe der Wildgänse (subgenus *Branta* Scopoli) umfaßt 6 russische Formen: *Anser ruficollis* Pall., *hutchinsi* Richards., *leucopsis* Bechst., *brenta* Tunst., *glaucogaster* Ch. L. Brehm und *nigricans* Lawr.

Die II. Gruppe zerfällt in folgende Subgenera:

A. Subgen. *Chen* Boie mit den Formen: *Ans. hyperboreus* Pall. und *nivalis* Forst.

B. Subgen. *Philacte* Baumeister mit der Spezies *Ans. canagicus* Sevast.

C. Subgen. *Anser* Brisson mit den Arten: *Anser cinereus* Meyer, *rubrirostris* Hodgs., *albifrons* Scop., *gambali* Hartlaub, *minutus* Naumann und *rhodorhynchus* Buturlin (Spec. nova!)

Die III. Gruppe enthält die Subgenera:

A. *Eulabeia* Reichenbach mit *Anser indicus* Lath.

B. *Cygnopsis* Brandt mit *Anser cygnoides* L.

C. Melanonyx Buturlin (subgenus novum) mit den Arten: *Anser mentalis* Oates, *brachyrhynchus* Baill., *neglectus* Ssuschkina, *carneirostris* Buturlin (Species nova!), *middendorffi* Ssevertz, *serrirostris* Swinh., *arvensis* Ch. L. Brehm und *segetum* Gmelin.

Den Schluß des interessanten Werkchens, dem wir die weiteste Verbreitung in Jäger- und Ornithologenkreisen wünschen, bildet eine Tabelle zum Bestimmen adulter Wildgänse, die jedem gewiß willkommen sein wird.

H. Johansen.

S. A. Buturlin. Synoptische Tabellen der jagdbaren Vögel des russischen Reiches. St. Petersburg, 1901. 4^o. p. 1—126 (in russischer Sprache).

Vor uns liegt ein Werk, das in höchstem Grade die Aufmerksamkeit der Ornithologen Rußlands, besonders der in der Provinz ohne genügende literarische Hilfsmittel Arbeitenden auf sich lenken muß. Wenn bezüglich des Determinierens die Ornithologen des europäischen Rußlands in relativ günstiger Lage sich befinden, als die in Sibirien Arbeitenden, da den ersteren diverse umfassende Werke zur Verfügung stehen, so erwachsen allen denen, die die Vogelwelt Sibiriens und der übrigen asiatischen Besitzungen Rußlands zum Gegenstand ihrer Studien erwählt, bedeutende Schwierigkeiten, da es kein einziges Werk gibt, das sämtliche innerhalb der Grenzen des großen Reiches aufgefundene Formen berücksichtigt. Wie mühsam das Auffinden der Diagnosen, die Beschaffung der literarischen Hilfsmittel ist, hat der Ref. zur Genüge erfahren.

Unter dem obengenannten Titel gibt der Verf. ein Werk, durch welches die Arbeit des Determinierens bedeutend erleichtert wird. Zu den jagdbaren Vögeln werden sämtliche Ordnungen der Klasse der Vögel gezählt mit Ausnahme der Raptores, Passeres, Picariae, Longipennes und Tubinares. Die Freunde der Vogelwelt verdanken dem Verf. nunmehr synoptische Tabellen der Limicolae, Lamellirostres, Gallinae, Pterocletes, Hemipodii, Alecroides, Columbae, Pygopodes, Herodiones und Steganopodes. Dabei finden wir auch sämtliche Subspecies berücksichtigt. In die Tabellen sind nicht bloß diejenigen Formen aufgenommen, die innerhalb der Grenzen Rußlands bereits konstatiert sind, sondern auch eine Reihe Formen der benachbarten Gebiete, deren Auffinden in Rußland immerhin möglich ist.

Wir beglückwünschen den Verf. zur Beendigung seines im Laufe von 3 Jahren ausgeführten, sicherlich sehr anregenden und Nutzen bringenden Werkes und werden Gelegenheit haben, auf den Inhalt mehrfach bei unseren Arbeiten zurückzukommen, umso mehr, da der Verf. nicht bloß die unterscheidenden Charaktere giebt, sondern in sehr vielen Fällen recht detaillierte Angaben über die geographische Verbreitung der Formen macht.

H. Johansen.

W. P. Anikin. Bericht über eine Reise in das Narymer Gebiet im Sommer 1900. — Tomsk, 1902. p. 1—121 (in russischer Sprache).

Der Verf., Konservator des zoolog. Museums der Tomsker Universität, war im Sommer 1900 zum Zwecke der Erforschung der Wirbeltierfauna des nördlichsten Kreises des Tomsker Gouvernements auf Kosten der Universität in dieses hochinteressante Gebiet abkommandiert worden und legt nun seine Beobachtungen und die Resultate seiner Sammeltätigkeit vor. Die Arbeit besteht aus zwei Teilen. Der erste, allgemeine (p. 1—39) charakterisiert das bereiste Gebiet, das durch seinen Wasserreichtum ausgezeichnet ist, und gibt in allgemeinen Zügen eine Schilderung der Fauna von Narym. Der zweite, spezielle Teil der Arbeit gibt auf p. 43—67 eine Bearbeitung der Säugetiere des Gebietes in systematischer Beziehung auf Grund von an Ort und Stelle gemachten Beobachtungen und Untersuchungen des heimgebrachten Materials. Diesem Abschnitte folgt (p. 68—99) eine Reihe ornithologischer Beobachtungen, denen sich (p. 100—101, 102—105 und 106—121) die Abschnitte über die Reptilien, Amphibien und Fische anreihen.

Der uns hier nun interessierende ornithologische Teil der Arbeit enthält Mitteilungen über 98 Spezies. Die Beobachtungen sind meist biologischer Natur, und der Verfasser hat das Talent und die Ausdauer, sehr vieles zu sehen und zu bemerken, was sonst von Sammlern gewöhnlich nicht beachtet wird. Da er ohne Präparator reiste, war die Zahl der heimgebrachten ornithologischen Objekte keine große; im ganzen sind bloß 35 Bälge gesammelt worden. Als neu für das Gouvernement Tomsk erweist sich *Picus major* L., wenn bei der Determinierung kein Fehler unterlaufen. Diese Form wurde in einem Exemplar (♀) gesammelt. Von den Spechten kommt vorwiegend im Narym'schen Gebiet aber *Picus major cissa* Pall. nach den Beobachtungen des Verf. vor. Neu wäre ferner für das Gouvernement *Larus affinis* Reinh., wenn der Verf. Belegstücke mitgebracht hätte. So aber hat diese Species nicht das Recht ohne ?, aber mit einer Nummer versehen, in der Arbeit angeführt zu werden. *Falco peregrinus* fehlt unter den Raubvögeln, wird aber als Feind von *Anas crecca* angeführt. Von besonderem Interesse sind die Angaben über *Calamodius phragmitis* Bechst., *Acrocephalus dumetorum* Blyth., *Iduna caligata* Licht. und *Locustella certhiola* Pall., von welchen Belegmaterial konserviert wurde. Nach der Meinung des Ref. müßten bei jeder Art die Namen früherer Beobachter derselben in dem Gebiet unbedingt erwähnt werden. So sind von den 98 vom Verf. im Narym'schen Kreise beobachteten Species wenigstens 25 schon von Pallas in dessen Zoographie ausdrücklich für Narym genannt, und nach Pallas hat es auch noch Reisende in diesem Gebiet gegeben, die zur Erforschung der Fauna desselben beigetragen haben.

H. Johansen.

K. Andersen. Sysselmand H. C. Müller's haandskrevne Optegnelser om Faeroernes Fugle. (Sep. a.: »Vidensk. Medd. naturh. Foren.« Kbhvn. 1901. p. 217—252.)

Verf. unternahm es, die von H. C. Müller — verstorben den 1. Juli 1897 in Tórshaen auf den Faeröern — hinterlassenen und von den Söhnen desselben dem Museum in Kopenhagen übergebenen ornithologischen Aufzeich-

nungen, die mit dem Jahre 1863 beginnen, zu bearbeiten. 123 Arten werden behandelt, darunter auch *Larus roseus* (1. II. 1863). *Syrhaptus paradozus* erschien 1863 und 1888. T.

K. Andersen. Meddelelser om Faeroernes Fugle. 4 de Racke. Efter skriftlige Oplysninger fra P. F. Petersen, Nolso, og S. Niclassen, Myggenaes. (Vidensk. Medd. naturh. Foren. Kbhvn. 1901. p. 253—294.)

Die gleiche Einteilung wie der vorangegangene Bericht (cfr. Orn. Jahrb. XII. p. 38) einhaltend, ist dieser (1900) durch einen neuen Beobachter auf Myggenaes vermehrt. 10 für das Gebiet neue Arten sind angeführt. Der mit der uns fremden Sprache vertraute Leser wird gewiß viele interessante Beobachtungen dem Berichte entnehmen. T.

Bericht (26. Jahresbericht) des Vereines für Vogelschutz und Vogelkunde in Salzburg über seine 25jährige Tätigkeit (1876—1901). — Salzburg, 1901. gr. 8. 71 pp.

Geschichtlicher Rückblick auf die Entwicklung und Tätigkeit des Vereines, dessen verdienstvolles Wirken für die gute Sache den Zeitraum von einem Vierteljahrhundert überschritten hat. Der alle Seiten der Vereinstätigkeit umfassende vom Fachlehrer Fr. Kulstrunk verfaßte eingehende Bericht gibt ein gutes Bild der Leistungen des strebsamen Vereines, dem wir auch ferneres Gedeihen wünschen. T.

A. Bonomi. Il quinto Congresso zoologico internazionale di Berlino e l'escursione dei congressisti sul mar des nord. (Estr.: »Atti Acad. Sc. Lett. et Arti.« Rovereto (1901) 1902. 8. 14 pp.)

Verf., welcher als Delegierter der »Accademia di Scienze lettere et Arti in Rovereto« an dem 5. internationalen zoolog. Kongresse in Berlin teilnahm, berichtet über diesen, sowie über die nach Helgoland unternommene Exkursion. T.

J. Thienemann. Vogelwarte Rossitten. (Zug von *Scolopax rusticola*) (Sep. a.: »Orn. Monatsber.« 1902. 1 p.)

Am 15./III. die ersten beobachtet, bereits am 27./II. frische Schnepfenfedern unter dem Telegraphendrahte gefunden. Herbstzug besser und ergiebiger als der im Frühjahr. T.

J. Thienemann. Zum Vogelschutz. (Sep. a.: »Koenigsberger Land- und forstw. Zeitung.« 13. 1902. 8. 4 pp.)

Tritt für die Verwendung von Berlepsch'schen Nistkästen ein, deren Konstruktion eine den natürlichen Nisthöhlen abgelauchte ist und den wirksamsten Ersatz für diese bietet. T.

N. Zarudny und M. Härms. Neue Vogelarten. (Sep. a.: »Orn. Monatsber.« 1902. p. 49—52.)

Beschrieben werden: *Scops semenovi* aus persisch Beludshistan; *Neophron percnopterus rubripersonatus* aus dem südlichen Beludshistan; *Passer ammodendri korejewi* aus dem östlichen Transkaspien; *Otocorys penicillata iranica* aus dem nördlichen Persien; *Parus communis korejewi* aus Turkestan; *Lullula arborea pallida* aus Transkaspien. T.

G. v. Burg. Magenuntersuchungen an Eichelhehern. (Ornith. Beob. I. 1902. p. 30—31, 38—39.)

Genaue Aufzählung der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Nahrungsbestandteile von 72 in der Zeit vom 13./I. bis 28./IX. 1900 untersuchten Eichelhehermägen. T.

C. Loos. Zur Ernährung unserer Vögel. (Sep. a.: »Vereinsschr. böhm. Forst-Ver.« 1901—1902. H. 4. 1902. 8. 23 pp.)

Verf. setzt seine Untersuchungen (cfr. Orn. Jahrb. XII. p. 235) über den Mageninhalt verschiedener Vögel fort, behandelt 11 Arten, besonders eingehend die Nebelkrähe, über welche 82 Untersuchungen, vorwiegend aus den Frühlingsmonaten vorliegen. T.

St. v. Chernel. Vom Schutze der Tiere, insbesondere der nützlichen Vögel. — Kőszeg (1902). 8. 14 pp.

Ein Vortrag, den Verf. gelegentlich der konstituierenden Generalversammlung der Günsler Filiale des Landes-Tierschutzvereines am 2./II. I. J. hielt und der die Zwecke und Ziele des Vogelschutzes beleuchtet, nachdem vorher der diesbezüglichen Bestrebungen in Ungarn gedacht worden. Es ist interessant zu erfahren, daß in Ungarn bereits 1820 die Idee des Tierschutzes angeregt wurde, also 4 Jahre früher, als der erste Tierschutz-Verein (in London) in's Leben trat. T.

J. Thienemann. Das häufige Vorkommen von Filarien in *Lanius colurio*. (Sep. a.: »Orn. Monatsber.« 1902. 2 pp.)

Vogelwarte Rossitten. (Sep. a.: »Georgine«, 1902. Nr. 21.)

Erstere Publikation behandelt das häufige Vorkommen von Filarien — von 19 *L. collurio* waren 13 damit behaftet.

Letztere befaßt sich mit Tier-, im besonderen mit Vogelschutz.

T.

G. Falconieri & Conte E. Arrigoni degli Oddi. Cattura di due „*Cosmonettae histrionicae*“, per la prima volta in Italia. (Estr. d.: »Boll. soc. zool. ital.« XI. 1902. 8. 2 pp.)

Berichten über die Erlegung von 2 jungen Individuen von *Histrionicus histrionicus* am 2. III. 1902 im Kanal von Piove, die als die ersten aus Italien bekannten Stücke in die Sammlung Conte Arrigoni's gelangten. Zum Schluß werden die Kennzeichen und die Beschreibung beider Geschlechter gegeben.

T.

E. Schmitz. As aves da Madeira. (Sep. a.: »Ann. sc. Naturaes.« VII. 1900. Porto. p. 125—135.)

Verf. gibt eine bis 1901 ergänzte Liste der I. einheimischen und II. der Zugvögel Madeira's mit Beifügung der örtlichen Benennungen. Von ersteren sind 38, von letzteren 123 Arten und Formen angeführt. Daran schließen sich nomenklatorische Bemerkungen, sowie die literarischen Nachweise der neu beschriebenen Formen und Angaben über die neu hinzukommenden Zugvögel und Irrgäste.

T.

R. Bar. Snouckaert van Schauburg. Ornithologie van Nederland. Waarnemingen van 1. Mei 1901 tot en met 30. April 1902. (Sep. a.: »Tijdschr. Ned. Dierk. Vereen (2) Dl. VII. Afl. 3 en 4. p. 254—275).

Schließt sich eng an des Verf. vorausgegangene Publikationen (cfr. Orn. Jahrb. XIII. p. 77) an, die sich vorwiegend mit selteneren oder interessanteren Vorkommnissen in der Niederlande beschäftigen und sich durch Genauigkeit in den Angaben auszeichnen, denen zum Teil auch Beschreibungen angefügt sind. Von den Seltenheiten seien hervorgehoben: *Carpodacus erythrinus* ♀, *Emberiza pusilla*, *Saxicola slapazina*, *Muscicapa parva*, *Falco vespertinus*, *Buteo zimmermannae*, *Charadrius dominicus fulvus*, *Branta canadensis* und *Anas boscas* ♂ × *A. penelope*.

T.

C. Loos. Ist der Kuckuck nützlich? (Sep. a.: »Orn. Monatsschr.« 1902. 8. 6 pp.)

Fortsetzung der zwischen dem Verf. und Herrn A. Bau geführten Polemik (cfr. Orn. Jahrb. XII. p. 20, 221; XIII. p. 61.)

T.

L. Frhr. v. Besserer. Vom Wanderflug der Vögel. (Sep. a.: »Orn. Monatsschr.« 1902. 24 pp.)

In fesselnder Weise behandelt Verfasser das Flugphaenomen der Vögel auf Grund der vorhandenen Literatur und eigener Erfahrungen nach verschiedenen Richtungen. T.

Conte E. Arrigoni degli Oddi Remarks on Audouin's Gull (*Larus audouini*) (From »The Ibis.« 1902. p. 491—499.)

Der bekannte ital. Ornithologe gibt eine erschöpfende Übersicht der Verbreitung dieser seltensten europäischen Möve, eine Liste der in italienischen Sammlungen befindlichen Stücke und eine vergleichende, von 2 Holzschnitten (Kopfabbildungen) begleitete genaue vergleichende Beschreibung von *L. audouini* und *cachimans* im ersten Kleide. Schließlich folgt eine Liste der in des Verf. großen Sammlung befindlichen 16 Exemplare mit genauen Daten und Bemerkungen über die einzelnen Individuen. T.

L. Greppin. Beitrag zur Kenntnis der Avifauna im Kanton Solothurn. — Mitth. nat. Gesellsch. Solothurn. XIII. 1899—1902. Solothurn. 1902. 8. 135 pp.

Unter dem bescheidenen Titel eines »Beitrages« liefert Verf. ein umfangreiches Material, das auf eigene reiche und fremde Beobachtungen gestützt, den dermaligen Stand der ornithologischen Kenntnis des Kantons darstellt. 264 Arten werden verzeichnet und bei jeder allgemeine und spezielle Bemerkungen, zuweilen in sehr eingehender Weise, gegeben, die größtenteils Zugdaten, aber auch biologische Aufzeichnungen enthalten. Wir wünschen, daß die schweizer Ornithologen, die ein so überaus reges Interesse der Vogelkunde entgegenbringen, auch der feineren Unterscheidung der Formen ihr Augenmerk zuwenden möchten. T.

C. R. Hennicke. Naumann's Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. — Gera-Untermhaus (Verl. Fr. Eug. Köhler) 1902. IX. Bd. 408 pp. m. 34 Chromotaf.

Der vorliegende IX. Bd., der VIII. bisher erschienene (cfr. Orn. Jahrb. XIII. p. 238) der ganzen Reihe, enthält die Wasserläufer, Schnepfen, Schwäne und Gänse. In die Bearbeitung der einzelnen Arten teilten sich O. v. Lowis, F. Helm, J. v. Wangelin, J. Rohweder, R. Blasius, C. Hennicke. Die Tafeln rühren von B. Geisler, J. G. Keulemans und de Maes her und sind wie auch die A. Reichert'schen Eiertafeln ganz vorzüglich und des Beifalles jedes sicher. T.

J. v. Madarász. Ein neues Blaukehlchen. (Sep. a.: »Természetr. füzet.« XXV. 1902. p. 489).

Cyanecula discessa aus Transkaspien. Kleiner als *suecica* mit flachsblasser Kehle und Kropf. Diese Form fällt mit der von N. Zarudny (Mat. Kenntn. Faun. u. Flora russ. Reich. zool. Th. Bd. III. 1897) beschriebenen *C. G. pallidogularis* zusammen. T.

G. v. Burg. Unsere Raubvögel. (Sep. a.: »Orn. Beob.« 1902. 4. 15 pp.)

Behandelt die Raubvögel des Kantons Solothurn faunistisch und biologisch und zeugt von des Verf. genauer und fleissiger Beobachtung. T.

G. v. Burg. Der Tannenheher im solothurnischen Jura. (Sep. a.: »Tierw.« 1902. 8. 21 pp.)

Enthält eine übersichtliche, auf reiche Erfahrung basierte Lokal-Biologie des Tannenhehers. T.

G. v. Burg. Ornithologische Beobachtungen aus dem Jahre 1900. (Sep. a.: ? Aarau. 1902. kl. 8. 92 pp.)

Ergänzt durch frühere Beobachtungen, auch anderer, gibt vorgenannte Zusammenstellung einen Überblick über den Stand der Vogelfauna im Kanton Solothurn, als deren erster Erforscher Verfasser zu bezeichnen ist, indem sich bis 1899 niemand daselbst eingehend mit Vogelkunde beschäftigte. Gegen 253 Arten und Formen werden angeführt und faunistische und biologische Daten beigefügt, die manches Interessante enthalten und Zeugnis geben, welch' lebhaftes Interesse man in einigen schweizer Kantonen der Ornithologie neuerer Zeit wieder widmet. Es werden verschiedene Seltenheiten mit genauen Nachweisen angeführt, so z. B. *Sylvia orphea*, *Motacilla lugubris*, *Melanocorypha yeltoniensis*, *Emberiza melanocephala*, *Numenius tenuirostris*, *Tadorna cornuta*, *Alca torda*. Von den Sumpf- und Schwanzmeisen verzeichnet Verf. auch die Subspezies, doch scheinen uns bei ersteren noch genaue Vergleiche nötig zu sein. Das Vorkommen von *Aegithalus caud. irbyi* dürfte wohl irrtümlich sein. Bei *Turdus torquatus* fehlt die Angabe der Formen. Neben der Brutform *alpestris*, dürfte auf dem Durchzuge wohl auch der nordische *torquatus* vorkommen. T.

C. Wüstnei und **S. Clodius.** Der weiße Storch, *Ciconia alba* Bechst., in Mecklenburg. Eine Statistik seiner Niststätten im Jahre 1901. (Sep. a.: Arch. Ver. Fr. Naturg. Mecklenburg. LVI. 1902. kl. 8. 57 pp.)

Die beiden Verfasser haben auf Grund von in beiden Großherzogtümern versendeten Fragekarten eine Statistik der Storchhorste geliefert, wie sie

wohl in ähnlicher Weise noch niemals in solcher Ausdehnung versucht wurde und nicht leicht bei einer anderen Art ausführbar ist. Nach den einleitenden Worten, die sich mit der Genesis des Unternehmers, mit faunistischen und biologischen Daten befassen und für den Schutz des Storches aus ethischen Momenten eintreten, folgen die nach Präposituren und Pfarrämtern geordneten Tabellen, als deren Ergebnis 4578 besetzte und 322 unbesetzte, im Ganzen 4900 Horste verzeichnet werden. T.

C. Wüstnei. Der Vogelzug in Mecklenburg. (Sep. a.: »J. f. O.« 1902. p. 238—253, 265—283.)

Gliedert sich in zwei Teile, deren ersterer die allgemeinen, der zweite die speziellen Zugverhältnisse Mecklenburg's bespricht. Beide enthalten eine Fülle reicher selbständiger Beobachtungen, die eine solide Basis für die weitere Erforschung des Vogelzuges im Lande bilden und von großem Interesse für jeden sind, der sich mit dem Zuge der Vögel beschäftigt. Verf. konstatiert, daß der Frühjahrszug verschiedener Vögel von NO nach SW oder nach W erfolgt und bringt dafür Belege. T.

M. Marek. Ornithologisches aus Zengg. 1900—1901. (Sep. a.: »Soc. hist.-nat. croat.« XIII. 1902. 8. 24 pp.)

Im Anschlusse an seine früheren Beobachtungen (cfr. Orn. Jahrb. XII. p. 236) behandelt Verf. die Zugverhältnisse von Zengg in der Zeit vom 14. Juli 1900 bis 18. Juli 1901 in Verbindung mit meteorologischen Angaben. Wir freuen uns immer, diesen sorgfältigen Aufzeichnungen zu begegnen. Ganz auffallend ist, wie wir schon gelegentlich der Besprechung des I. kroatischen Jahresberichtes erwähnten, das so frühzeitige Erscheinen der Mehlschwalbe in den ersten Märztagen. T.

R. Berge Ornithologische Beobachtungen aus dem westlichen Sachsen. (Sep. a.: »Jahresber. Ver. Naturk.« Zwickau. 1902. 8. 4 pp.)

Bringt Ergänzungen zu des Verf. an gleichem Orte 1896 veröffentlichten »Vögel der Umgebung von Zwickau.« Die für das Gebiet neuen Erscheinungen sind durch fetten Druck hervorgehoben. T.

G. Escherich. Adlerjagden in Bosnien. (Sep. a.: Beil. Allgem. Zeit. Nr. 88 und 95. 1902. 8. 22 pp.)

Stimmungsvoll geschriebene Schilderung eines auf Stein- und Seeadler nach Bosnien unternommenen Jagdausfluges in Begleitung des Sarajevoer Collectors Santarius. T.

F. Koske. Ornithologischer Jahresbericht über Pommern für 1901. (Sep. a.: »Zeitschr. Orn. und prakt. Geflügelz.« 1902. 8. 29 pp.)

Der jährlich erscheinende Bericht (cfr. Orn. Jahrb. XIII p. 76) bringt wie stets eine große Zahl ornithologischer Beobachtungen nebst meteorologischer Beobachtungen und wird seinerzeit ein wichtiges Material zur kritischen Bearbeitung der Zugverhältnisse Pommerns liefern. T.

Aquila. Journal für Ornithologie. Redigiert von O. Herman. Jahrg. IX. 1902. — Budapest, 1902. Lex. 8. 272 und 4 pp. mit 7 Tabellen und 4 Tafeln. Ungarisch—deutsch.

Enthält: O. Herman: Die Bedeutung der Anatomie der Vögel; El. L. Szalay: Komparative Osteologie der Brust- und Schulterapparate von *Anser fabalis* und *neglectus*, *Larus ridibundus* und *canus*; G. Gaal: Der Frühjahrszug der Rauchschnalbe in Ungarn 1899; K. Hegyfoky: Die Witterung zur Zeit der Ankunft der Rauchschnalbe; Das erste Erscheinen des Kuckucks in Österreich-Ungarn im Jahre 1897 und 1898; A. Vezényi: Der Vogelzug in Ungarn im Frühjahr 1900; T. Csörgey: Spalato's Winterornis; Sp. Brusina: Zur Ornithologie Serbiens; M. Marek: Zum Schnalbenzug im Jahre 1899; Bar. Snouckaert: Aviphanologische Beobachtungen in Holland; Gy. Pungur: Frühjahrsdaten von 14 Jahren (Holland); H. Ekama: Zugdaten aus Holland; O. Helms: Ornithologische Beobachtungen in Dänemark; U. O. C. Auszug aus einem von Dr. Emr. Frivaldszky mitgeteilten Berichte; K. Gf. Forgách: Ornithologische Erinnerungen eines alten Jägers. Außerdem kleinere Mitteilungen, Institutsangelegenheiten, Nekrologe und Supplément: La protection des Oiseaux utiles en Hongrie. T.

Sp. Brusina. Obedska Bara. — Agrar Tagbl. vom 30./VII. 1902. Nr. 174. p. 2—4.

Schilderung jenes slawonischen Vogel-Dorados in räumlicher und ornithologischer Beziehung und Erwähnung der Forscher, welche es besuchten. Verf. plädiert für die Errichtung einer biologischen Station daselbst zur Erforschung der Vogelfauna, der höchst interessanten Süßwasserfauna des Sumpfes und der Landesfauna der Umgebung.

Die Obedska Bara schien uns wie geschaffen zu einem Reservat der Tierwelt, wie solche die Vereinigten Staaten im großen Maßstabe in richtiger Erkennung und Würdigung der Notwendigkeit der Erhaltung von Natur-Denkmalen besitzen. Man wird sich auch im alten Europa bald dazu entschließen müssen, solche Reservate von Seite des Staates oder des Landes zu begründen, in welchen Tier und Pflanze uneingeschränkte, ursprüngliche Lebensbedingungen erhalten bleiben, ehe es dazu zu spät wird, und so lange man noch dazu die Macht und Wahl hat und ehe die unhaltsam fort-

schreitende, alles nivellierende Kultur das ursprüngliche typische Gepräge verwischt. Das Beispiel Amerika's sollte auch hüben die verdiente Nachahmung finden — künftigen Geschlechtern zur Belehrung. T.

H. Nitsche. Einige Bemerkungen über das Nest der Beutelmeise. (Sep. a.: »Orn. Monatsschr.« 1902. 15 pp. m. Taf. XII.)

Ein Pfingstaufenthalt am Drauesk veranlaßte den inzwischen verstorbenen Verfasser zu eingehenden Studien über den Nestbau der Beutelmeise. Alle gefundenen Nester waren an herabhängenden Weidenzweigen befestigt und hiengen mit dem geschlossenen Ende frei in der Luft. Verf. erörtert eingehend die zum äußeren Bau und zur inneren Auspolsterung der Nester benützten Baustoffe, die Form der Nester in ihren verschiedenen Stadien, welche die beigegebene Tafel nach photographischen Aufnahmen illustriert und daher allen bisherigen Abbildungen gegenüber den Wert der Naturtreue auch in der Hängeweise hat. Es werden dann die in einigen Werken befindlichen Abbildungen von Beutelmeisennestern einer sachlichen Kritik unterzogen, wobei sich herausstellt, daß der Keuleman'schen Tafel 17 im neuen Naumann als Original ein Nest von *Aegithalus capensis* zu Grunde lag. Von den von manchen Autoren erwähnten Doppelnestern fand Verf. zwei im Dresdener Museum, die aber von *P. castaneus* herrührten. T.

Sp. Brusina. Zur Ornithologie Serbiens. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. 6 pp.)

Gibt einen Überblick über die Anfänge serbischer Ornithologie und führt auf Grund der im Agramer Museum befindlichen serbischen Vögel 83 Arten mit sicheren Nachweisen an. T.

Sp. Brusina. Herbstzug der Schwalben in der Umgebung von Zagreb. (Sep. a.: »Aquila« 1902. p. 225—226.)

Herbstzugbeobachtungen an *Chelidonaria urbana* und *Hirundo rustica* in Agram 1900. T.

O. Herman. Die Bedeutung der Anatomie der Vögel. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 1—12.)

In der Einleitung zum IX. Bande der »Aquila«, die auch als »Einleitung« zu der folgenden Szalay'schen Arbeit dient, erläutert Herman an der Hand von Citaten aus dem von M. Fürbringer für den II. intern. ornith. Kongreß in Budapest (1891) ausgearbeiteten Referate über die Anatomie der Vögel die Wichtigkeit und Bedeutung derselben für die Systematik, die niemand bestreiten wird. Verf. streift dann die dermalige biolo-

logische und faunistische Tätigkeit im allgemeinen und kommt zum Schluß auf Kleinschmidt's »Formenkreise« und Hartert's in seiner Entgegnung ausgesprochene Ansicht darüber ausführlich und in kritischer Weise zu sprechen. T.

Elm. L. v. Szalay. Komparative Osteologie der Brust- und Schulterapparate von *Anser fabalis* und *neglectus*, *Larus ridibundus* und *canus*. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 13—29 m. 3 Taf.)

Drei im Winter 1899 an die U. O. C. gelangte Wildgänse, welche sich als Sushkin's *A. neglectus* und für die Ornis Ungarn's neu erwiesen, gaben v. Szalay Veranlassung, zu eingehenden, vergleichenden osteologischen Studien zwischen dieser und *A. fabalis*, deren Zweck es war, auf diesem Wege nachzuweisen, ob die äußeren Merkmale, welche für eine Subspezies von *A. fabalis* sprachen, Bestätigung finden würden. Zu diesem Behufe wurde auch die osteologische Untersuchung zweier einander nahestehender Möven-Arten — *L. ridibundus* und *canus* — vorgenommen, um das Verhältnis der Abweichungen zwischen verwandten Arten kennen zu lernen. Das Ergebnis war, wie zu erwarten, daß *A. neglectus* nur subspezifischer Rang einzuräumen ist, während bei den beiden *Larus* die osteologischen Abweichungen artliche Sonderung begründen. 3 beigegebene Tafeln erläutern den Text. T.

G. Gaal de Gyula. Der Frühjahrszug der Rauchschnalbe im Jahre 1899. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 30—42 m. 1 Karte und 1 gr. Tab.)

Es werden diesmal bloß die aus den eingegangenen Daten sich ergebenden Resultate veröffentlicht, während jene selbst im Archiv der »U. O. C.« deponiert sind. Die Ankunft der Rauchschnalben in Ungarn erfolgte diesmal später und die Besiedelung des Landes langsamer. Die Landesformel pro 1899 stellt sich auf Grund von 3811 Ankunftsdaten wie folgt: Früheste Ankunft 1. III., späteste 12. V., Unterschied 73 Tage, Durchschnitts-Ankunftstag 6. 9. IV. Der Durchschnitt der Daten ergibt gegen die von 1898 eine Verspätung von 59 Tagen. Eine Karte und eine graphische Tafel geben ein sehr gutes Bild des Zuges. T.

J. Hegyfoky. Die Witterung zur Zeit der Ankunft der Rauchschnalbe. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 42—72 m. 1 gr. Tafel.)

Höchst sorgfältige Vergleichenngen der täglichen Witterung während der Ankunftszeit der Schnalbe ergaben, daß das Wetter beschleunigend oder verzögernd auf ihr Erscheinen einwirkt. T.

J. Hegyföky. Das Erscheinen des Kuckucks in Österreich und Ungarn im Jahre 1897 und 1898. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 72—80.)

Unterzieht die Ursache des früheren Erscheinens des Kuckucks 1898 gegenüber 1897 auf Grund 146 österr. und 31 ungar. Daten in Verbindung mit den herrschenden meteorolog. Verhältnissen einer genauen Prüfung, aus der sich ergibt, daß der Grund der früheren Ankunft in der günstigeren Witterung zu suchen ist. T.

A. Vezényi. Der Vogelzug in Ungarn im Frühjahr 1900. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 81—155.)

Der vorliegende VII. Jahresbericht der »Ung. orn. Centrale« schließt sich in der Bearbeitungsweise den früheren an, nur ist diesmal der Zug der Rauchschnalbe, welcher früher separat bearbeitet erschien, in den Bericht eingefügt. Der Charakter des diesjährigen Zuges erwies sich dem vorhergehenden gegenüber als ein etwas später. T.

T. Csörgy. Spalato's Winterornis. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 155—158.)

Neben einer kurzen topogr. Schilderung der Umgebung Spalato's wird ein Bild der ziemlich belanglosen Winterornis gegeben. T.

Aviphaenologische Beobachtungen in Holland. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 171—195.)

Bar. R. Snouckaert v. Schauburg bringt Vogelzugdaten und interessante Tagebuchaufzeichnungen und Notizen aus Doorn über 1890—1892.

J. Pungur stellt von Bar. R. Snouckaert erhaltene Frühlingsdaten aus Holland, die einen Zeitraum von 14 Jahren umfassen, zusammen.

H. Ekama bringt Zugdaten aus Holland von 1899 und 1901. T.

O. Helms. Ornithologische Beobachtungen aus Haslev (Dänemark). (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 195—205).

Zugbeobachtungen über 1899 und 1900. T.

Emr. Frivaldszky. Auszug aus einem (in den Jahrb. kgl. ung. naturw. Gesellsch. I. Bd. p. 163—184) mitgeteilten Berichte. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 206—208).

Deutscher Auszug des ornitholog. Teiles der in den Jahren 1833—1836 und 1841—1845 von ungar. Seite unternommenen naturhistor. Durchforschung des osmanischen Reiches. T.

Forgách Gf. K. Ornithologische Erinnerungen eines alten Jägers (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 209—217.)

Rückblick auf die im Laufe der Jahre vor sich gegangenen Veränderungen in dem Vogelbestande der Majoratsherrschaft Ghymes im Neutraer Comitæ. Verf. konstatiert bei den meisten der Stand-, Sommer- und Durchzugsvögel eine oft sehr bedeutende Abnahme. T.

U. O. C. Nestgeschichten. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 217—222 m. Textillustrat.)

Behandelt Schwalbennester auf ungewöhnlichen Standorten. Ganz besonderes Interesse verdient ein Schwalbennest, welches auf einen belaubten Zweig gebaut und von dem gleichen Paare durch 2 Jahre benützt wurde. Das Nest, welches eine Illustration darstellt, befindet sich in der Sammlung der U. O. C. Alle Fälle betreffen Ungarn. T.

T. Csörgy. Zur Biologie des *Falco subbuteo*; Übersiedelung und Verbreitung. (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 222—224.)

Beobachtung über Insekten- (Netzflügler) -Fang des Lerchenfalken. Daß derselbe auf Libellen Jagd macht, hat Pfarrer Bl. Hanf bereits 1856 beobachtet.

Die auffallende Vermehrung der *Sylvia nisoria* im letzten Decennium an mehreren Punkten Ungarn's — eines Vogels, der ehemals eher zu den Seltenheiten gehörte — und die damit im Zusammenhange scheinende Verdrängung der *S. sylvia* veranlaßt Verf., über den Umfang dieser Erscheinung und über die sie begleitenden Umstände seine Fachgenossen in Ungarn um nähere Aufschlüsse darüber zu ersuchen. T.

O. Herman. Stef. v. Nécsey (1870—1902). Seine Tätigkeit an der »U. O. C.« (Sep. a.: »Aquila.« 1902. p. 245—254 m. 2 kol. Taf.)

Ein Nachruf an den begabten ungar. Künstler, der durch Selbstmord endete. Verf. Nachruf ist objektiv-kritisch gehalten und beleuchtet ebenso des Künstlers Vorzüge wie die Mängel in seinen Darstellungen. Zwei kol. Tafeln Nécsey's, die dem Nachrufe angefügt sind, geben dafür den Beweis. T.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Johansen Hermann, Tschusi zu Schmidhoffen Victor
Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 66-80](#)